



Störfallmanagement

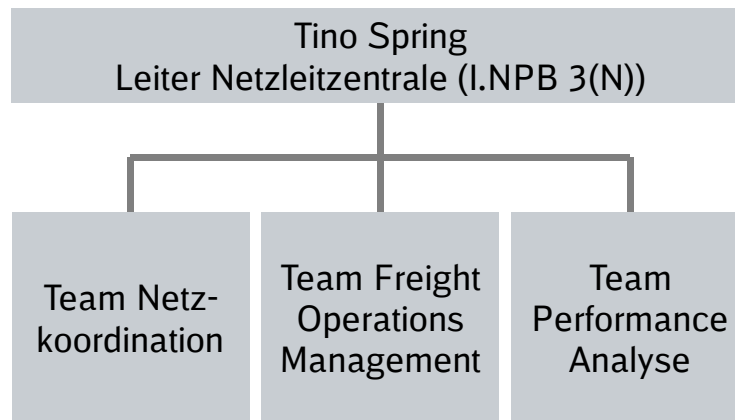
Ungeplante Sperrungen auf den Güterverkehrskorridoren-
Herausforderungen identifizieren und Kooperation stärken

DB Netz AG | Tino Spring | I.NPB 3(N) | 04.05.2018



Die Netzleitzentrale in Frankfurt am Main – Zentraler Bestandteil des Störungsmanagements der DB Netz AG

- Das **Störungsmanagement** der DB Netz AG wird operativ aus der **Netzleitzentrale** gesteuert:



- Die verschiedenen Teams sind an **Vor- und Nachbereitung** beteiligt, um alle **Belange der Verkehrsarten** abzudecken
- Auch das **Lagezentrum** der DB Netz AG ist hier angesiedelt

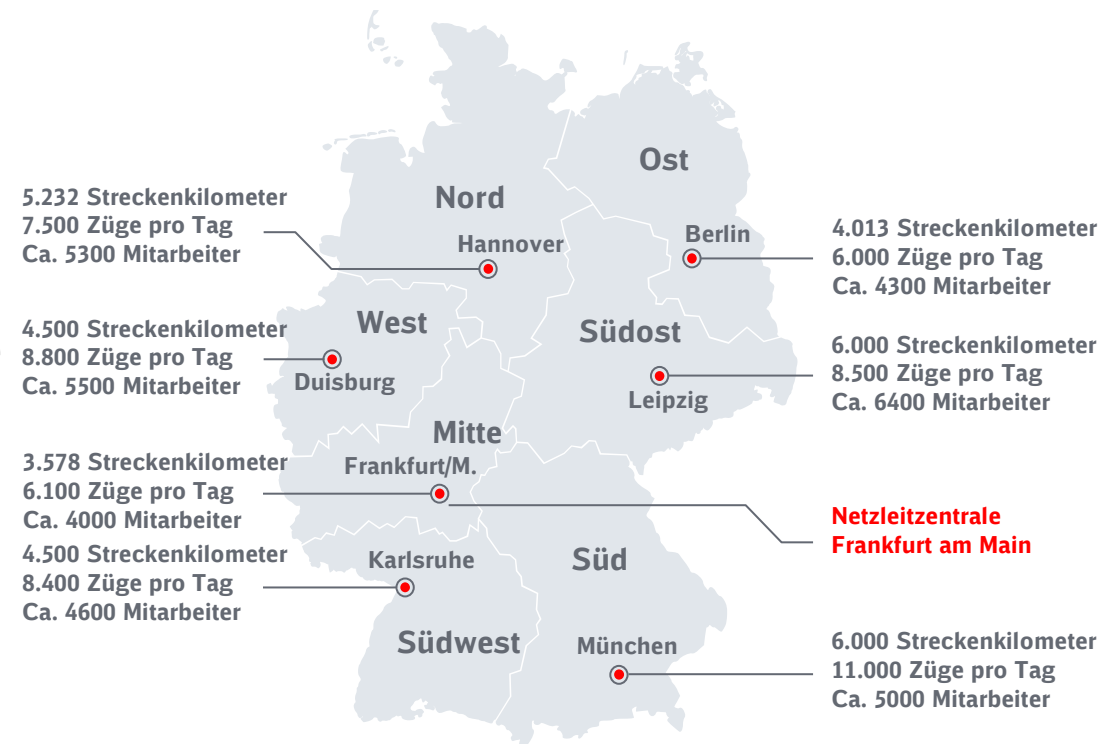


Unsere Partner

DBNetze
 ProRailBV
 MarketingVertrieb
 BetriebszentraleFrankfurt
 BetriebszentraleMuenchen
 EPC1RhineAlpine
 CFLRFCSScanMedENCF
 RailNetEuropeMitarbeiter
 BauBetriebsPlanung
 NotfalltechnikFachdienste
 Maschinenpool
 INPRABEL Management
 Schalterstellen
 Eisenbahnverkehrsunternehmen
 Umschlagsbahnhöfe
 Netzbeirat
 RFC4Atlantic
 BetriebszentraleLeipzig
 BetriebszentraleKarlsruhe
 RFC7Orient
 DBSystel Seehafen Wetterdienste
 Netzwerke
 DBSystemtechnik
 Universitaeten DBAnalytics
 DBTraining StationService
 Bundeswehr
 Konzernsicherheit
 BetriebszentraleBerlin
 BetriebszentraleHannover
 RFC8NorthSeaBaltic
 Bundespolizei
 AndereBahnen
 BDK
 SBB Fahrplan
 EBA
 EU OeBB Vorstand
 PresseSZDC DBKonzern
 DBEnergie PKP
 BNetzA
 RFC9RhineDanube
 BetriebszentraleDuisburg
 TechnikAnlagenmanagement

Das Störungsmanagement der DB Netz ist in mehrere Stufen mit verschiedenen Beteiligten strukturiert

- Die DB Netz ist in **7 Regionalbereiche** und eine **Zentrale** gegliedert
- In den Regionalbereichen gibt es insgesamt **8 Betriebszentralen**, die den Verkehr in ihrem **Regionalbereich** steuern und koordinieren
- Die **Netzleitzentrale** koordiniert **überregionale Verkehre** und unterstützt die **überregionale Störungsbewältigung**



Stufe 0 – Dispositive Vorsorge

Stufe 1 – Punktuelle Einzelstörungen

Stufe 2 – Störungen mit regionaler Auswirkung

Stufe 3 – Störungen mit überregionaler Auswirkung

- Störungen der **Stufe 1** werden **ausschließlich** im jeweiligen **Regionalbereich** in Zusammenarbeit mit der zentralen Regelorganisation bearbeitet
- Ab **Stufe 3** wird in der Zentrale die Regelorganisation um den **Arbeitsstab** erweitert

Nach Rastatt – bestehende Korridoraktivitäten werden ausgebaut und neue Formate aufgebaut

- Rastatt hat zahlreiche Handlungsfelder zur Verbesserung des Störungsmanagements an neuralgischen Punkten im Netz aufgezeigt:



- Insbesondere im Hinblick auf den Schienengüterverkehr sind internationale Präventionsmaßnahmen für den Störfall für die Zukunft essentiell

„Betrieb Live“ unterstützt den Kommunikationsprozess und stellt die Verteilung von Informationen in Echtzeit sicher